

20 attraktive Routen rund um Trostberg

P-Seminar des Hertzhaier-Gymnasiums erstellt digitalen Wanderführer – Durch Corona voll im Trend

Von Thomas Thoiss

Trostberg. Fast allen schulischen Aktivitäten legt Corona Steine in den Weg. Das Projekt des Praxisseminars Geografie jedoch profitiert von einem pandemiebedingten Trend. „Dass das Wandern vor der eigenen Haustüre so beliebt werden würde, war natürlich nicht vorzusehen, als wir uns dafür entschieden haben, einen digitalen Wanderführer zu erstellen“, sagt Maximilian Höllmüller.

Unter Regie des Geografie- und Chemie-Lehrers sind acht Zwölftklässler des Hertzhaier-Gymnasiums Trostberg (HGT) gerade dabei, ihr im Herbst 2019 begonnenes P-Seminar zu vollenden. Schon jetzt können alle, die gerne rund um die Alzstadt spazieren gehen, die mit großem Aufwand erarbeiteten Routenvorschläge nutzen.

Zwischen zwei und 19 km lang und auf der Gratis-App Komoot hinterlegt

20 attraktive Strecken sind auf der Navigations- und Routenplanungs-App Komoot hinterlegt. „Wir haben darauf geachtet, dass es Rundtouren sind oder man andernfalls eine Zugverbindung nutzen kann“, beschreibt Höllmüller die Herangehensweise. Zwischen zwei und 19 Kilometer betragen die Streckenlängen. Die Palette reicht von der Alzdreieck-Runde hoch nach Nock und Wimpasing über die Trostberger Kunst-Runde bis zur Nunbichl- und Lindach-Runde. Es gibt eine Löwenzahn-Runde über Tinning und eine Bärlauch-Runde in Richtung Pallinger Windräder, dazu eine Panorama-Runde ab Tachering oder einen Traun-Alz-Spaziergang vom Hörpoldinger Bahnhof nach Trostberg.

Die meisten Touren haben das Hertzhaier-Gymnasium als Ausgangs- und Endpunkt. Schließlich war es auch eine Motivation für die Oberstufenschüler, künftige Wandertage attraktiver zu gestalten. „Immer wieder denselben Weg in die Laufenan-



Von der Bärlauch- bis zur Panoramarunde: 20 Touren vor der eigenen Haustüre stehen im digitalen Wanderführer des Hertzhaier-Gymnasiums Trostberg zur Auswahl. Das achtköpfige P-Seminar von Lehrer Maximilian Höllmüller (rechts) hat diesen auf der HGT-Homepage hinterlegt und für die Navigationsfunktion die Smartphone-Gratis-App Komoot benutzt.

– Foto: Thomas Thoiss

das wird irgendwann mal langweilig“, sagt eine Zwölftklässlerin. „Es gibt so viele schöne Strecken in der Gegend. Diese Vielfalt wollten wir nutzen.“ Gesagt, getan: Beim diesjährigen Wandertag am 8. Oktober waren schon sämtliche Klassen – jeweils unter Anleitung der P-Seminaristen – auf den neuen Routen unterwegs. „Diese haben wir von der Länge und den Anforderungen her auf die einzelnen Jahrgangsstufen abgestimmt“, so Höllmüller. Die Resonanz der Schüler sei sehr positiv gewesen.

Kein Wunder, angesichts des spannenden „Rahmenprogramms“, das die Schüler neben der Navi-Funktion und genauen Wegbeschreibungen erarbeitet haben. So gibt es zu den einzelnen Routen detailreiche Infoblätter mit ausführlichen Beschreibungen



Egal, ob beim Wandertag der Schule oder beim individuellen Spaziergang: Mit der Navi-App kommt man auf 20 ausgewählten Routen in und um Trostberg sicher und bequem ans Ziel. – F: HGT

gen von Sehenswürdigkeiten, etwa religiöser Kleinode wie die Nepomukkapelle am Malefizweg oder die Sebastianskapelle am Trostberger Vormarkt. Auf die Mauerreste der Trostberger Burg wird ebenso eingegangen wie die Industriegeschichte des Chemie-parks oder die Entstehung der Mussenmühle. Auch wird auf Aussichtspunkte und Einkehrmöglichkeiten hingewiesen.

Was beim Wandertag besonders gut ankam: das Zusatzmaterial umfasst eine bunte Auswahl an Spielen, bei denen Geschicklichkeit gefragt ist, Kommunikation gefördert und Aufmerksamkeit für die Natur erzeugt wird. Viele kreative Ideen für abwechslungsreiche Beschäftigungen während der Wandertouren hat das P-Seminar entwickelt. Etwa,

Kunstwerke aus Naturmaterialien bauen, Blätter und Blumen für ein Herbarium sammeln, vorgegebene Baum- und Tierarten fotografieren, Waldfußball, „Fuchs und Hase“ und Menschenschach spielen, Geräusche und Tierstimmen notieren oder sich mit dem Kompass orientieren.

Der Wanderführer soll nicht nur eine schulinterne Bereicherung sein. „Jedem, der gerne zu Fuß in unserer herrlichen Umgebung unterwegs ist, wollen wir Anregungen bieten und die Planung erleichtern“, sagen die Zwölftklässler. Ihre Routen verstehen sie als Ergänzung zum bestehenden Kirchwegennetz des örtlichen Alz-Rupert-Wanderwegevereins (ARV), mit dem man auch Kontakt aufgenommen hat. Sven Hähle, Vizepräsident des Bayerischen

Wanderverbandes und Leiter der Heimat- und Wanderakademie Bayern, hatte bei einem Besuch im P-Seminar wertvolle Tipps parat. „Wir haben erfahren, auf was es bei professionellen Routenbeschreibungen ankommt“, so Höllmüller. „Wie man die Zeitangaben für bestimmte Strecken errechnet, dass man Höhenmeter und Steigungen angibt, ebenso Gefahrenstellen, etwa wenn viel befahrene Straßen oder Zugstrecken kreuzen. Oder auch, dass man über die Oberflächenbeschaffenheit der Wege Auskunft gibt.“

Beim persönlichen Erkunden aller jetzt online verfügbaren Strecken war es den acht Hertzhaierern wichtig, dass diese möglichst abseits von größeren Verkehrsrouten durch möglichst idyllische Natur verlaufen, ohne zu unwegsam zu sein. Und schnell sei klar gewesen, dass die Komoot-App, in der jedermann Routenvorschläge veröffentlichen kann, die ideale technische Plattform dafür ist.

So funktioniert's

Auf der Homepage www.hertzhaier-gymnasium.de sind unter der Rubrik „HGT aktiv“ im Unterpunkt „HGT wandert“ alle 20 Routen hinterlegt. Man findet dort thematisch sortiert pdf-Dateien mit den genauen Wegbeschreibungen sowie weiterführende Infoblätter über Sehenswürdigkeiten und geografische und historische Hintergründe, ebenso die Vorschlagsliste für Freiluftspiele. Jede Tour ist mit einem Link sowie einem QR-Code versehen, so dass man schnell und direkt zur entsprechenden Navigationsfunktion auf der Komoot-App gelangt. Dort haben die Schüler sogar Fotos hinterlegt, damit sich die Nutzer noch besser orientieren können und keine Abzweigung verpassen.

Wer ohne den Umweg über die HGT-Homepage zu den Routen gelangen möchte, geht in der **Gratis-App Komoot** mit seinem Account auf den Menüpunkt „Profil“, drückt oben auf „Freunde verwalten“ und gibt dann ins Suchfeld „HGT - Wanderwegenetz in und um Trostberg“ ein.